



Title	中世後期ドイツにおけるライン宮中伯の領邦支配とヘゲモニー（4・完）
Author(s)	田口, 正樹
Citation	北大法学論集, 64(6), 1-38
Issue Date	2014-03-31
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/54907
Type	departmental bulletin paper
File Information	lawreview_vol64no6_2_summary.pdf, Summary



Territoriale Herrschaft und Hegemonie der Pfalzgrafen bei Rhein im deutschen Spätmittelalter (Teil IV)

Masaki TAGUCHI*

Die Abhandlung überblickt die Aspekte der territorialen Herrschaft und Hegemonie der Pfalzgrafen bei Rhein während des Spätmittelalters, um damit jenem Typ vom Territorienaufbau mehr Aufmerksamkeit zu geben, der in der Gemengelage der rivalisierenden kleineren Herrschaften von den Territorialherren langsam durchgeführt wurde. Der vorliegende vierte und letzte Teil behandelt zuerst die Einkommen und das Steuerwesen der Pfalzgrafen. Die Versuche, die außerordentlichen Steuer aufzulegen, wurden zwar auch in der Pfalzgrafschaft wie bei den anderen deutschen Territorien im 14. und 15. Jahrhundert häufiger, aber hielten hier eher Maß, weil die Pfalzgrafen vor allem aus den Rheinzöllen reichliche Einkommen gewinnen konnten. Entsprechend der wenigeren Bedürfnissen nach den außerordentlichen Steuern blieb die Ausbildung der Landstädte in der Pfalzgrafschaft bei Rhein lediglich Keime. Die Abhandlung beschreibt dann die der Pfalzgrafschaft charakteristische hegemoniale Stellung, die weit über die eigene territoriale Herrschaft hinaus auswirkte. Die weit verbreiteten Lehnverhältnisse, die zahlreichen Burgen mit dem pfälzischen Öffnungsrecht, das Geleit und andere Rechte stützten die überterritorialen Einflüsse der Pfalzgrafen. Sie schlossen außerdem mit den anderen rheinischen Kurfürsten wiederholt Zoll-, Geleit- und Münzabkommen und prägten damit die regionale Ordnung entscheidend ein. Mit der Darstellung der allen vier Teile insgesamt werden die komplizierte Entwicklung der Art "territorium non clausum" und die eigenes Territorium weit hinausgehende hegemoniale Ausstrahlung herausgestellt. Die Abhandlung beabsichtigt damit, das Bild der

* Professor of School of Law, Hokkaido University

spätmittelalterlichen deutschen Territorien zu bereichern und die Gestaltung der interterritorialen regionalen Ordnung nachdrücklicher zu zeigen.